



Stadt Alsfeld – Lebendige Zentren

Praxisbeispiele für gelungene Sanierungen



Mainzer Gasse 20

Vor und nach der Sanierung



Ansicht von der Mainzer Gasse

Ansicht vom Rossmarkt

Informationen zum Sanierungsprozess

Die Sanierungsmaßnahme wurde im Rahmen einer Einzelbewilligung zur Förderung eingereicht. Ihre Umsetzung erfolgte im Zeitrahmen von September 2020 bis Juli 2021. Nun ist das Objekt für die nächsten 20 Jahre ertüchtigt und bereichert die Mainzer Gasse und den Roßmarkt.

Das private Wohn- und Geschäftshaus ist aufgrund seiner Fassadengestaltung außergewöhnlich in Hinblick auf die übrige Altstadtbebauung. Das Fachwerk ist reich geschmückt und es gibt eine große Zahl aufwendig gestalteter Details, die schon zu Bauzeit sehr kostspielig gewesen sein müssen.

Nicht umsonst ist das Haus als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen. Daher wurde die Gestaltung der Fassade intensiv mit der Denkmalpflege abgestimmt.

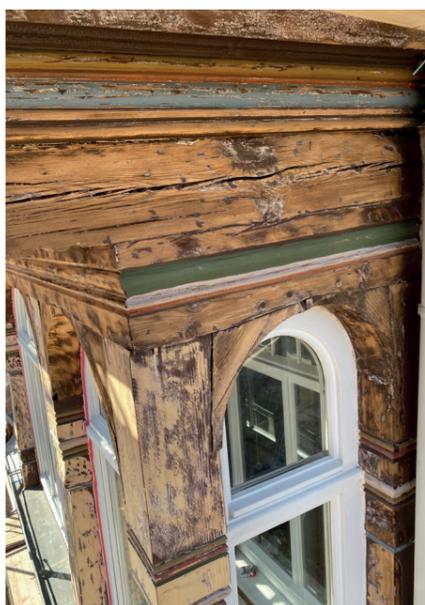


Stadt Alsfeld – Lebendige Zentren

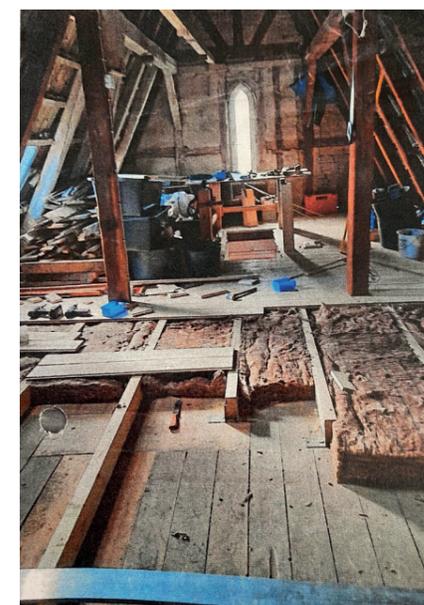
Praxisbeispiele für gelungene Sanierungen

Mainzer Gasse 20

Detailaufnahmen der Sanierungsarbeiten



Fachgerechte Sanierung der Fachwerkkonstruktion



Dacheindeckung und Dämmung

Beim Objekt Mainzer Gasse 20 wurde durch den begleitenden Architekten Herbod Gans, Homberg/Ohm, in 2020 Sanierungsbedarf im Bereich des Daches und der Fassade festgestellt und durch Angebots-einholungen und eine Kostenschätzung hinterlegt. Die Dachhaut war nicht mehr dicht, die Ableitungssysteme in Teilen nicht mehr funktionsfähig und es gab keine Dämmung des Daches. Weiterhin lagen Schäden im Bereich von Fachwerkkonstruktion und Aussenverkleidung vor, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen waren.

Tatsächlich mussten Teile ausgetauscht und auch Gefache und Anschlüsse an Fenstern neu ausgebildet, sowie Schindeln ersetzt werden. Entsprechende Zimmerer-, Putz- und Malerarbeiten waren nötig. Im Rahmen der Dachsanierung wurden auch bestehende Fenster aufgearbeitet und alte Dachflächenfenster ersetzt. Das Objekt befindet sich ansonsten in einem guten Zustand und ist komplett genutzt. Im EG befindet sich ein Bio-Laden, die Obergeschosse werden zu Wohnzwecken genutzt. Das private Wohn- und Geschäftshaus ist aufgrund seiner Fassadengestaltung außergewöhnlich in Hinblick auf die übrige Altstadtbebauung.

Das Fachwerk ist reich geschmückt und es gibt eine große Zahl aufwendig gestalteter Details, die schon zu Bauzeit sehr kostspielig gewesen sein müssen. Nicht umsonst ist das Haus als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen. Daher wurde die Gestaltung der Fassade intensiv mit der Denkmalpflege abgestimmt. Die Sanierungsmaßnahme wurde im Rahmen einer Einzelbewilligung zur Förderung eingereicht. Ihre Umsetzung erfolgte ab September 2020 bis Juli 2021. Nun ist das Objekt durchgreifend für die nächsten 20 Jahre ertüchtigt und bereichert die Mainzer Gasse und den Rossmarkt mit seiner besonders farbenfrohen Fassadengestaltung.